

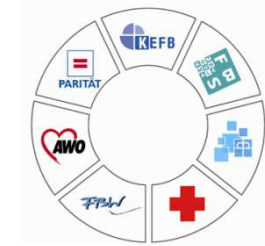


## Aller Anfang ist leicht?!

Übergang von der Familie in die Kita –  
Erziehungspartnerschaft von Anfang an!

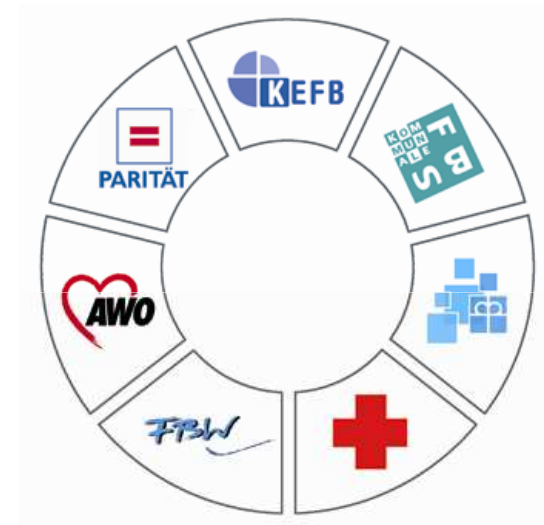
Köln, 19. November 2008

# Familienbildung in NRW



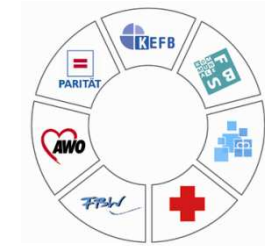
... für eine kinder- und familienfreundliche Zukunft

**Familienbildung:  
Der starke Partner vor Ort**



... für eine kinder- und familienfreundliche Zukunft

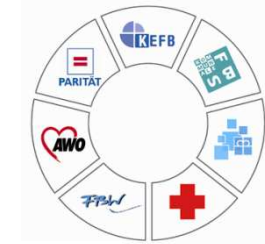
# Familienbildung in NRW sind :



... für eine kinder- und familienfreundliche Zukunft



# Familienbildung in NRW sind :

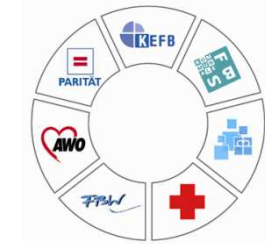


... für eine kinder- und  
familienfreundliche Zukunft

## 162 Familienbildungsstätten

- 70 Katholische Familienbildungsstätten
- 26 Evangelische Familienbildungswerke
- 22 mal Familienbildung im Roten Kreuz
- 22 Familienbildungsstätten im Paritätischen
- 19 AWO Familienbildungsstätten/-werke
- 3 mal Kommunale Familienbildung

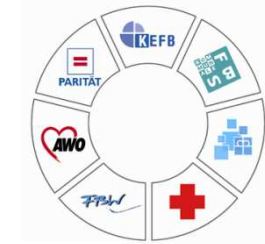
# Familienbildung in NRW...eine kleine Zeitreise



... für eine kinder- und familienfreundliche Zukunft

- **Wurzeln der heutigen Familienbildung im 18. Jahrhundert**
- **Wurzeln der Mütterschule bei Friedrich Fröbel (1782 – 1852)**  
Mütterschulen zur Vorbereitung der Frau auf ihr „Mutter sein“  
als Selbstbildungs- und Ausbildungsstätte für Frauen  
**Menscherziehung ist Aufgabe der Frau**  
  
**Ziel: Fördern des leiblichen und geistigen Wohls ihrer Kinder**
- **Im 19. Jahrhundert...Gründung der ersten Kindergärten (Fröbel)**  
  
...sind „Spiel- und Beschäftigungsanstalten“ für Kinder  
...und Bildungs- und Ausbildungsstätte für Mädchen, Frauen und Mütter  
...Verbreitung des Kindergartenkonzeptes  
durch Erziehungs-, Frauen- und Kindergartenvereine

# Familienbildung in NRW...eine kleine Zeitreise



... für eine kinder- und familienfreundliche Zukunft

- **Bürgerlich-liberale Frauenbewegung**

**Entstehen von Berufen in Erziehung, Bildung und „Hilfe“- Bereichen**  
Gründung des Pestalozzi-Fröbel-Hauses in Berlin (1873)  
durch Fröbels Nichte Henriette Schrader-Breyman  
u. a. Kindergärtnerinnen ausgebildet werden.

- **Badischer Frauenverein**

Kurse zu hauswirtschaftlichen und pflegerischen Themen (1885)  
als Tageskurse und **Abendveranstaltungen für Fabrikarbeiterinnen**

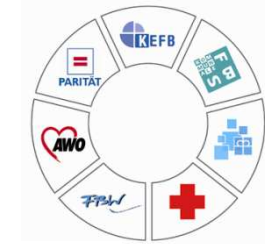
- **Ziele der Bildungsarbeit mit Müttern**

Verringerung der hohen Säuglingssterblichkeit  
Erweiterung der Kenntnisse in Hygiene, Pflege und Erziehung

- **Erste Mütterschulbewegung**

Schwerpunkt von Mütterschulgründungen (1917 bis 1936)  
Zielgruppe: **viele allein erziehende Soldatenfrauen** nach dem 1. Weltkrieg  
Schwangerschaft, Geburt, Pflege und Erziehung vom Säugling bis zum Kleinkind

# Familienbildung in NRW...eine kleine Zeitreise



... für eine kinder- und  
familienfreundliche Zukunft

- **Erlass des Reichsjugendwohlfahrtsgesetzes (1922)**

**Weimarer Republik** mit Weltwirtschaftskrise (1929)

In der Arbeitslosigkeit...Zunahme der Erwerbstätigkeit von Frauen

Einheitliche Grundlage für die Jugendhilfe und Pflege

**Wohlfahrtspflege entsteht aus der Säuglingsfürsorge**

Entwicklung zu einer umfassenderen Kinder- und Familienfürsorge

- **Neue Themen in den Mütterschulen**

Schwangeren- und Frauengymnastik

Erziehung des Klein- und **Schulkindes**

„**Eigenart und Behandlung des Jugendlichen**“

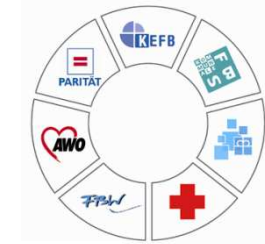
Haushaltsführung und Heimgestaltung

Mitbestimmung bei den Themenangeboten

**Kurse finden vor Ort in Stadtteilen statt**

Gründung von Mobilien Mütterschulen

# Familienbildung in NRW...eine kleine Zeitreise

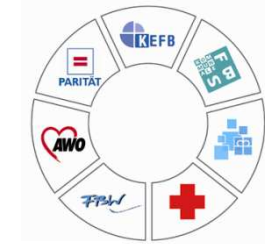


... für eine kinder- und familienfreundliche Zukunft

- **Mütterschulen im Nationalsozialismus**
  - Frau-sein ohne biologische Mutterschaft ist wertlos
  - Förderung kinderreicher Familien: Mütter erhalten Mutterorden
  - Erziehungsfunktion der Eltern schwindet immer mehr**
  - NS Organisationen übernehmen Erziehungsfunktionen (Hitlerjugend, BDM)**
  - Entstehung zahlreicher neuer Mütterschulen ab 1933
- **Aufgabe der Mütterschulen im Nationalsozialismus**
  - Verbreitung des nationalsozialistischen Frauen- und Mutterbildes**
  - Gewährung von Ehestandsdarlehn zur Familiengründung gebunden an die Teilnahme von Mütterschulkursen
- **Ende des Nationalsozialismus**
  - Mütterschulen werden als NS Bildungsstätten eingestuft
  - Mütterschulen werden zunächst aufgelöst.



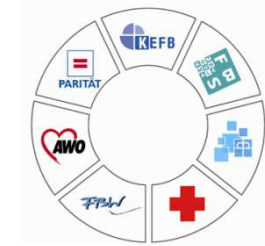
# Familienbildung in NRW...eine kleine Zeitreise



... für eine kinder- und  
familienfreundliche Zukunft

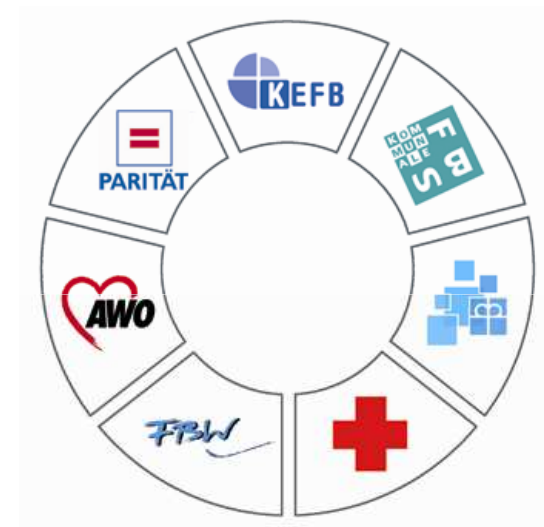
- **Zweite Mütterschulbewegung...(1945 bis in die 60er Jahre)**  
...konkrete Hilfe im Nachkriegsalltag ...Kurse zum Kochen und Nähen  
...**Gesprächskreise für kriegsbedingt allein erziehende Mütter**
- **Verbesserung der Lebenssituation in den 50er Jahren**  
Frau wird als das „Herzstück“ der Familie gesehen  
**Kernaufgabe der Mütterschulen**  
**Bildung der Frau zur mütterlichen Persönlichkeit**
- **Mitte der 60er Jahre**  
Veränderung des Rollenbildes der Frau und damit auch des Familienbildes  
Frau ist nicht mehr alleine für die Erziehung verantwortlich.
- **Anfang der 70er Jahre**  
Mütterschulen werden Familienbildungsstätten/-werke  
**Kurse für die ganze Familie und gezielte Ansprache von Vätern**  
Themen: Partnerschaft, Erzieherrolle der Eltern  
**Kontroverse Diskussion pädagogischer Ansätze**

# Familienbildung in NRW



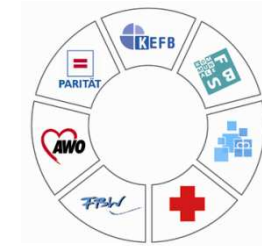
... für eine kinder- und familienfreundliche Zukunft

**Familienbildung:  
Der starke Partner vor Ort**



... für eine kinder- und familienfreundliche Zukunft

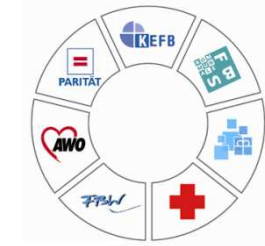
# Familienbildung in NRW...nach 1975



... für eine kinder- und familienfreundliche Zukunft

- **Erstes Weiterbildungsgesetz NRW...(1975)**
  - ...Sachbereich 6 – Eltern- und Familienbildung
  - ...finanzielle Förderung der Eltern- und Familienbildung
- **Ziele und Angebote der Familienbildung**
  - ...**Ganzheitlicher Bildungsansatz für Familie und Gesellschaft**
  - ...Geburtsvorbereitungskurse einschließlich Pflege und Gymnastik
  - ...Kurse für Eltern und Kinder, Gesprächskreise zur Erziehung und Wertebildung
  - ...Kurse zur Gesunderhaltung (Gymnastik und Ernährung)
  - ...Kurse zur Haushaltsführung (Freizeitgestaltung, Nähen, Kochen...)
  - ...**aber auch Selbsterfahrung, Diskussion alternativer Lebensformen**
  - ...**offene Angebote und Beratungsangebote**
- **Entwicklungschancen für Familienbildung**
  - ...Aufbau einer hauptamtlichen Personalstruktur
  - ...Ausbau der eigenen „Häuser“
  - ...**Bildungsarbeit in Kooperation mit und für sogenannte „Randgruppen“**

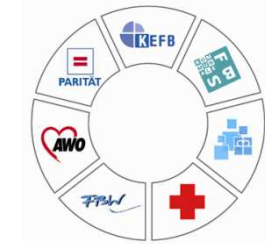
# Familienbildung in NRW...nach 1990



... für eine kinder- und  
familienfreundliche Zukunft

- **Einführung des Kinder- und Jugendhilfegesetzes (SGB VIII)...(1990)**
  - ...**Eltern- und Familienbildung erhält eine weitere Rechtsgrundlage**
  - ...Familienbildungseinrichtungen werden Einrichtungen der Jugendhilfe
  - ...Familienbildung wird Teil der kommunalen Jugendhilfeplanung
- **Familienbildung reagiert auf gesellschaftliche Anforderungen**
  - ...**bei Strukturveränderungen und –umbrüchen in Familien**
    - neue Lebensformen und Familienmuster
    - neue Rollenanforderungen und –widersprüche
    - Umgang mit Individualisierungstendenzen in Familien
  - ...**bei Strukturveränderungen und –umbrüchen in der Gesellschaft**
    - Verlust traditioneller Selbstverständlichkeiten
    - neue Lern- und Aneignungsformen und –prozesse
    - Unsicherheiten in der täglichen Existenz
- **Familienbildung entwickelt sich zur Primärprävention in der Jugendhilfe**

# Familienbildung in NRW...nach 2000



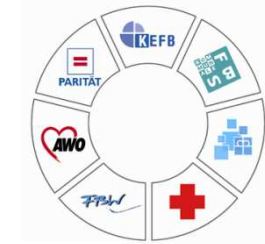
... für eine kinder- und  
familienfreundliche Zukunft

- Evaluation der Weiterbildung NRW ist abgeschlossen

## Novellierung des Weiterbildungsgesetzes

- Festlegung der **Kernbereiche** in § 11,2...**Schwerpunkt KHJG**
- Festschreibung **75% Eltern- und Familienbildung**
- Einführung des **Wirksamkeitsdialoges**
- Entwicklung des **Handlungsleitfadens** „Familienbildung in NRW“
- Beginn des **Innovationsprozesses** der Familienbildung in NRW

# Familienbildung in NRW

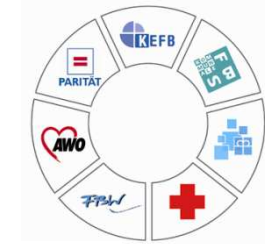


... für eine kinder- und  
familienfreundliche Zukunft

## Innovationsprozess der Familienbildung NRW bedeutet

- Gemeinsames inhaltliches Vorgehen
- Gemeinsame fachliche Entwicklung
- Austausch von Kenntnissen und Erfahrungen
- Effektive Kommunikationsstrukturen
- Innovative Familienbildung auf Landesebene mit bundesweiter Ausstrahlung
- Entwicklung gemeinsam getragener Produkte
- Partner für Ministerium und andere Akteure in der Familienbildung
- Informationsbereitstellung, insbesondere auf [www.familienbildung-in-nrw.de](http://www.familienbildung-in-nrw.de)

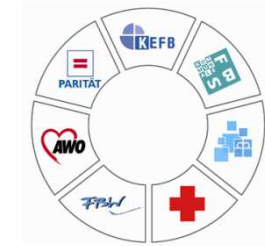
# Innovationsprojekte / Dokumentationen



... für eine kinder- und  
familienfreundliche Zukunft

- 2001 – 2004**      **Untersuchung zur Wirksamkeit der Veränderungsprozesse  
in den Familienbildungseinrichtungen...Zwischenberichte  
Zukunft der Familienbildung...Abschlussdokumentation**
- 2004**            **Gemeinsames Internetportal...[www.familienbildung-in-nrw.de](http://www.familienbildung-in-nrw.de)**
- 2005**            **Familienbildung kooperiert**
- 2006-2007**      **nah dran – Familienbildung in Familienzentren  
Zuwanderung – Eine Chance für Familienbildung  
Interkulturelle Öffnung der Familienbildung...Praxisleitfaden**
- 2008**            **KitaStart...Aller Anfang ist leicht?!**

# Wissenschaftliche Begleitung



... für eine kinder- und  
familienfreundliche Zukunft

**2001 – 2004** Dr. Gudrun Richter-Witzgall, sfs Dortmund

Dr. Hans-Werner Gall, sfs Dortmund

**2005 - 2006** Prof. Dr. Veronika Fischer, FH Düsseldorf

Prof. Dr. Doris Krumpholz, FH Düsseldorf

Dipl. Soz.-Päd. Adelheid Schmitz, FH Düsseldorf

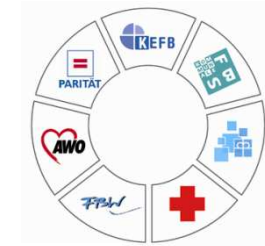
**2006 - 2007** Dipl. Soz. Bianca Rößler, DJI München

Dr. Martina Heitkötter, DJI München

**2008** Prof. Dr. Sigrid Tschöpe-Scheffler, FH Köln



# Veröffentlichungen:



... für eine kinder- und  
familienfreundliche Zukunft



**2001 – 2004**

**Untersuchung zur Wirksamkeit der  
Veränderungsprozesse in den  
Familienbildungseinrichtungen...**

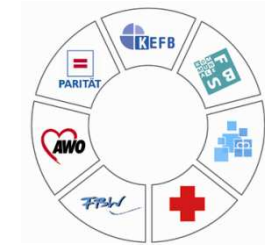
**Zwischenberichte**

**2004**

**Zukunft der Familienbildung...**

**Abschlussdokumentation**

# Veröffentlichungen:



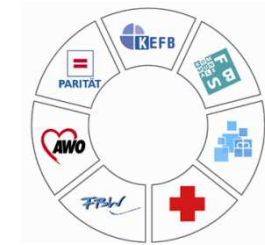
... für eine kinder- und familienfreundliche Zukunft



2005

Familienbildung kooperiert

# Veröffentlichungen:



... für eine kinder- und familienfreundliche Zukunft

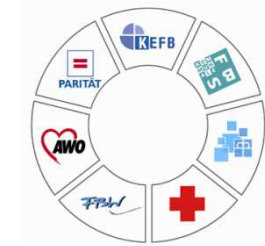


2006-2007

**nah dran**

**Familienbildung in Familienzentren**

# Veröffentlichungen:



... für eine kinder- und familienfreundliche Zukunft

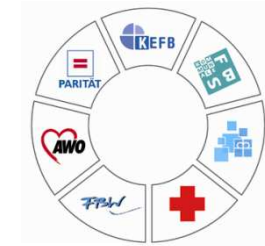


2006-2007

Zuwanderung

Eine Chance für Familienbildung

# Veröffentlichungen:



... für eine kinder- und familienfreundliche Zukunft



2007

## Interkulturelle Öffnung

der Familienbildung...Praxisleitfaden

# Familienbildung in NRW

Volltextsuche | Hilfe

Hier bitte Ihren Suchbegriff für die Volltextsuche eingeben.

Kalender

Wir über uns

Veröffentlichungen

Einrichtungssuche

Gesetze und Verordnungen

Ministerien und Verbände

Eltern- und Familienbildung

Schwerpunkt "Migration"

Schwerpunkt "Familienzentren"

Kontakt und Redaktion

Links / Newsletter

Intern

Archiv

Startseite

## Die gemeinsame Plattform der Landesarbeitsgemeinschaften der Familienbildung


**Fachtagung Familienbildung in Nordrhein-Westfalen 19. November 2008**

Aller Anfang ist leicht?!

### Der Übergang von der Familie in die Kita - Erziehungspartnerschaft von Anfang an!

**"Aller Anfang ist leicht?!" Der Übergang von der Familie in die Kita - Erziehungspartnerschaft von Anfang an! Fachtagung in Köln am 19.11.2008**

In Nordrhein-Westfalen besuchen Kinder immer häufiger und oft schon früher eine Kindertageseinrichtung. Um Eltern beim Start ihrer Kinder in der Tageseinrichtung zu unterstützen, entwickelt die Familienbildung in Nordrhein-Westfalen ein zeitgemäßes Kurskonzept. Anliegen und Inhalt dieses neuen Elternkurses werden am 19. November im Kölner Horion-Haus diskutiert. Die Fachtagung ist eine gemeinsame Veranstaltung von den Landesarbeitsgemeinschaften der Familienbildung in Nordrhein-Westfalen, dem Landschaftsverband Rheinland und dem Ministerium für Generationen, Familie, Frauen und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen. Einzelheiten können Sie dem Veranstaltungsflyer entnehmen.

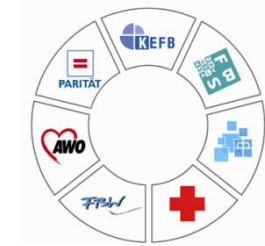
 [Fachtagung Familienbildung 191108 Flyer und AWKarte web neu.pdf \(393KB\)](#)

### Innovationsprojekt 2007 / 2008

Die Landesarbeitsgemeinschaften der Familienbildungseinrichtungen in Nordrhein-Westfalen untersuchen, vernetzen und weiterentwickeln seit dem Jahr 2000 gemeinsam ihre Qualität und die Wirksamkeit der Familienbildung als Teil des Bildungs- und Jugendhilfesystems mit wissenschaftlicher Unterstützung. Die Arbeit mit jungen Familien hat unter dem Stichwort „frühe Förderung“ in den vergangenen Jahren durch die öffentliche Bildungs- und Erziehungsdiskussion zunehmende Bedeutung gewonnen. Spätestens seit dem PISA Schock haben die in Fachkreisen bereits länger gewonnenen Erkenntnisse über die individuelle und gesellschaftliche Bedeutung von früher Förderung, von Bildung von Anfang an, von Einheit von Erziehung, Bildung und Betreuung sowie von Zusammenwirken von Eltern- und Erziehungsinstitutionen an öffentlicher und politischer Akzeptanz gewonnen.

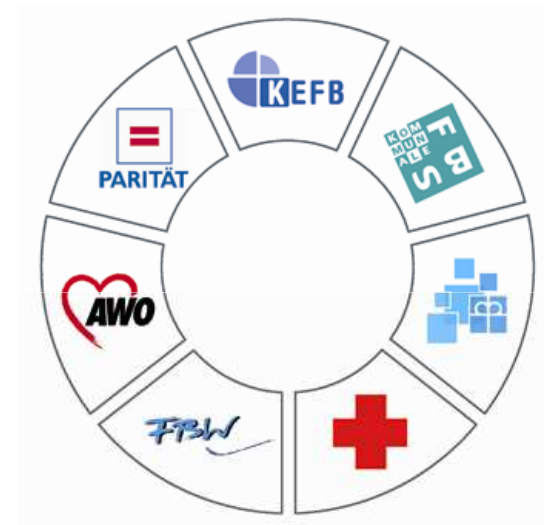


# Familienbildung in NRW



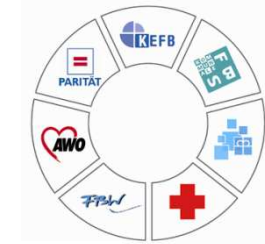
... für eine kinder- und familienfreundliche Zukunft

**Familienbildung:  
Der starke Partner vor Ort**



... für eine kinder- und familienfreundliche Zukunft

# Familienbildung – heute...



... für eine kinder- und familienfreundliche Zukunft

## Gesetzliche Grundlagen

### KJHG § 1 (3):

- Insbesondere Junge Menschen in ihrer individuellen und sozialen Entwicklung fördern und dazu beitragen, Benachteiligungen zu vermeiden oder abzubauen,
- Eltern und andere Erziehungsberechtigte bei der Erziehung beraten und unterstützen
- Kinder und Jugendliche vor Gefahren für ihr Wohl schützen
- dazu beitragen, positive Lebensbedingungen für junge Menschen und ihre Familien sowie eine kinder- und familienfreundliche Umwelt zu erhalten oder zu schaffen."

### KJHG §14 (2), Abs. 2: Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz:

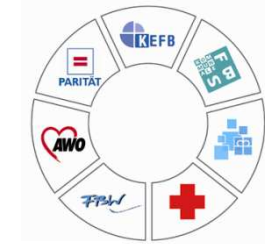
- Die Maßnahmen sollen...Eltern und andere Erziehungsberechtigte besser befähigen, Kinder und Jugendliche vor gefährdenden Einflüssen zu schützen."

### KJHG § 16 (1)

- Müttern, Vätern, anderen Erziehungsberechtigten und jungen Menschen sollen Leistungen der allgemeinen Förderung der Erziehung in der Familie angeboten werden. Sie sollen dazu beitragen, dass Mütter, Väter und andere Erziehungsberechtigte ihre Erziehungsverantwortung besser wahrnehmen können.



# Familienbildung – heute...



... für eine kinder- und familienfreundliche Zukunft

## Gesetzliche Grundlagen

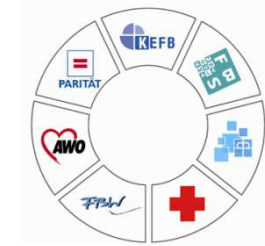
### KJHG § 16 (2):

- Leistungen zur Förderung der Erziehung in der Familie sind insbesondere Angebote der Familienbildung, die auf Bedürfnisse und Interessen sowie auf Erfahrungen von Familien in unterschiedlichen Lebenslagen und Erziehungssituationen eingehen, die Familie zur Mitarbeit in Erziehungseinrichtungen und in Form der Selbst- und Nachbarschaftshilfe besser befähigen sowie junge Menschen auf Ehe, Partnerschaft und das Zusammenleben mit Kindern vorbereiten.

### KJHG § 80 (2):

- Einrichtungen und Dienste sollen so geplant werden, dass insbesondere Kontakte in der Familie und im sozialen Umfeld erhalten und gepflegt werden können,
- ein möglichst wirksames, vielfältiges und aufeinander abgestimmtes Angebot von Jugendhilfeleistungen gewährleistet ist,
- junge Menschen und Familien in gefährdeten Lebens- und Wohnbereichen besonders gefördert werden,
- Mütter und Väter Aufgaben in der Familie und Erwerbstätigkeit besser miteinander vereinbaren können.

# Familienbildung – heute...



... für eine kinder- und familienfreundliche Zukunft

## Familienbildung

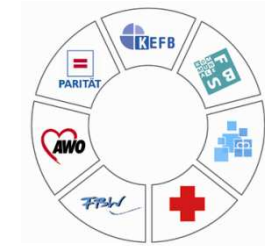
### ...reagiert auf veränderte Lebensphasen / biografische Übergänge

- Partnerschaft... Lebens- / Familienplanung... Schwangerschaft ... Geburt
- Elternschaft...Anforderungen an Elternkompetenz
- Übergang Kita, Schule und Berufsleben
- Trennung, Scheidung...Sterben, Tod, Trauer
- Zusammenleben der Generationen
- Berufliche Neuorientierung nach der Elternzeit...Vereinbarkeit Familie und Beruf

### ...reagiert auf veränderte Lebensbereiche und Lebenszusammenhänge

- Arbeitszeit und Familienzeit...Flexibilisierung der Arbeitswelt
- Kindergarten und Schule...Mitwirkung & Gestaltung...Bürgerschaftliches Engagement
- Behinderung, Krankheit, Ethik...Religion und Kirche
- Bürgerschaftliches Engagement
- Haushalt, Ernährung, Umwelt, Wohnen...Gesundheitsbildung
- Beziehungsgestaltung...Kommunikations-, Kooperations-, Konfliktfähigkeit
- Freizeit, Sport, Kunst, Kultur

# Familienbildung – heute...



... für eine kinder- und  
familienfreundliche Zukunft

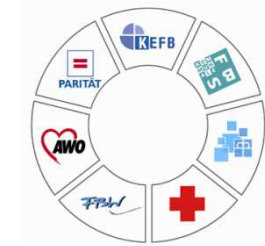
## Familienbildung

...reagiert auf diese veränderten Familiensituationen

## Neuausrichtung und Ziele

- Familienbildung ist Primärprävention im Sinne des KJHG...mit dem WBG
- Familienbildung ist **die** erste Kinder- und Jugendhilfeeinrichtung für Eltern u.a. ...vor dem **Start** in die **Kindertages**einrichtung
- Familienbildung entwickelt neue Programme z.B. zur Elternkompetenz
- Familienbildung bietet Kurse vor der Kita in eigenen Einrichtungen
- Familienbildung kooperiert vor Ort im Sozialraum...u.a.mit **Kitas + Familienzentren**

# Familienbildung – heute...



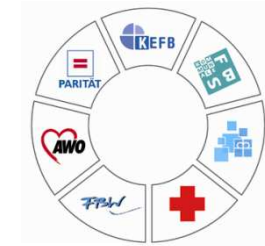
... für eine kinder- und  
familienfreundliche Zukunft

## Familienbildung

### ...reagiert auf gesellschaftliche Herausforderungen und Problemlagen

- zunehmend multiple Problemlagen in Familien
- familiäre Transferleistungen... Diversität von Kinderwelten
- Arbeitslosigkeit... Armut und soziale Gerechtigkeit
- Soziale Bindungen und Netzwerke, Nachbarschaftshilfe
- Globalisierung... Vereinbarkeit von Familie und Beruf
- Berufliche Qualifizierung (auch Wiedereinstieg in den Beruf)
- Migration und Integration... Interkulturelle Öffnung
- Demografischer Wandel
- Medienkompetenz
- Strukturwandel in den Einrichtungen – Institution und Sozialraumorientierung
- usw...

# Familienbildung – heute...



... für eine kinder- und  
familienfreundliche Zukunft

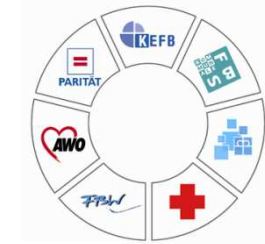
## Familienbildung

...reagiert auf gesellschaftlichen Herausforderungen und Problemlagen

## Neuausrichtung und Ziele

- Familienbildung ist erste Kinder- und Jugendhilfeeinrichtung für Eltern
- Familienbildung entwickelt neue Programme... **KitaStart**
- Familienbildung kooperiert und ist Partner von Kindertageseinrichtungen
- Familienbildung übernimmt Koordination und Steuerungsfunktion im Sozialraum

# Innovationsprojekt...**KitaStart**



... für eine kinder- und  
familienfreundliche Zukunft

## **KitaStart**... Aller Anfang ist leicht?!

Ein Kurskonzept zum Übergang von der Familie in die Kindertagesstätte

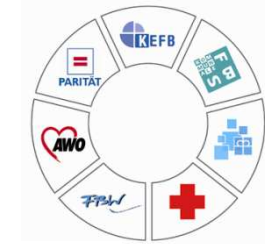
**KitaStart** richtet sich an Eltern, deren Kinder in naher Zukunft in die Kindertagesstätte aufgenommen werden.

Wissenschaftliche Voruntersuchung: **Bianca Rößler, DJI München**  
**Simone Klößinger, DJI München**  
**Dr. Martina Heitkötter, DJI München**

Wissenschaftliche Begleitung: **Prof. Dr. Sigrid Tschöpe-Scheffler, FH Köln**

Das Konzept wurde auf Basis aktueller Erkenntnisse aus der Bindungs- und Transitionsforschung entwickelt und auf die Bedürfnisse und Erfordernisse von Eltern (Bezugspersonen), Kindern und Tageseinrichtung zugeschnitten bzw. stellt jeweils deren spezifischen Blickwinkel in den Vordergrund.

# KitaStart...Ziele

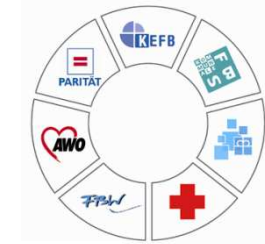


... für eine kinder- und familienfreundliche Zukunft

## KitaStart soll Eltern ermöglichen und anregen...

- ihre Fragen, Ängste und Sorgen in einem geschützten Raum thematisieren zu können,
- sich und ihre Kinder in der Übergangssituation bewusst wahrzunehmen,
- sich im Gruppenprozess mit Lebens- und Familienmodellen anderer Familien auseinander zusetzen,
- gegenseitige Impulse und Lernpotentiale zu nutzen,
- mit ihren Kindern zu einer Erziehungspartnerschaft zu gelangen,
- ihr Erziehungsverhalten/ihre Haltung gegenüber dem Kind zu reflektieren,
- den Blick für die eigenen Ressourcen und die des Kindes zu schärfen,
- sich Zeit für diesen Übergang zu nehmen,
- den Prozess des Übergangs aktiv und verantwortlich mitzugestalten.

# KitaStart...Ziele



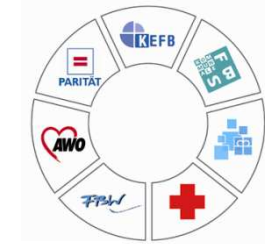
... für eine kinder- und  
familienfreundliche Zukunft

## KitaStart soll den Kitas ermöglichen und anregen...

- sich gemeinsam als Triade wahrzunehmen,
- und sowohl Eltern, Kinder und sich selbst als zentrale Teile eines gelingenden Übergangs wahrzunehmen,
- sich frühzeitig als kompetente Partner zum Thema Übergang zu positionieren,
- Erziehungspartnerschaft und ihr Verständnis von Elternmitwirkung und Elternbeteiligung transparent zu machen,
- den Kurs **KitaStart** als Qualitätsmerkmal in die eigene Konzeption mit einzubinden.



# KitaStart...Zusammenfassung

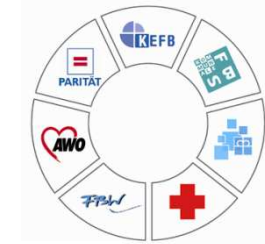


... für eine kinder- und  
familienfreundliche Zukunft

## KitaStart

- Durch **KitaStart** gelingt der Übergang des Kindes vom Elternhaus in die Kindertagesstätte im Sinne einer Erziehungspartnerschaft.
- Kooperationspartner auf dem Weg zur Erziehungspartnerschaft sind Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kindertagesstätten bzw. Familienzentren, Jugendämter und Familienbildungsstätten.
- **KitaStart** fördert die Kooperation von Familienbildung und Familienzentren / Kindertagesstätten in lokalen, stadtteilbezogenen Strukturen und stärkt damit lokale Netzwerke für Familien.

# KitaStart...Grundlagen



... für eine kinder- und  
familienfreundliche Zukunft

## Theoretische Grundlagen von KitaStart

**KitaStart** orientiert sich an den **theoretischen Grundlagen**

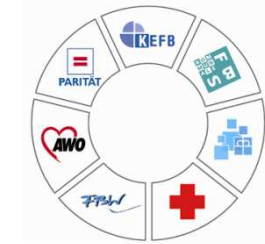
- der Bindungstheorie,
- der Transitionstheorie und
- des dialogischen Ansatzes.

**Zentrales Thema** ist die **Beziehung zwischen Eltern und ihren Kindern.**

**KitaStart** sensibilisiert und stärkt Eltern für Bedürfnisse des Kindes und der gesamten Familie. Durch **KitaStart** wird der Blick der Eltern auf drei Ebenen geschärft:

- auf sich selbst
- auf das Kind
- auf die Situation

# KitaStart...Grundlagen

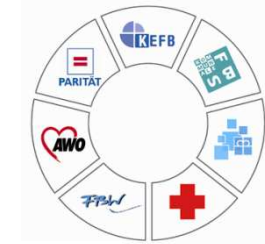


... für eine kinder- und  
familienfreundliche Zukunft

## Weitere Merkmale von KitaStart

- Die Kursleiterin/der Kursleiter hat eine dialogische Haltung. Diese ist durch Wertschätzung und Respekt im Umgang mit dem Gegenüber geprägt.
- Die Einbeziehung der Vielfalt sozialen Lebens und Erlebens.
- Das Thema Übergang im Rahmen eines Elternkompetenzkurses als Angebot der Familienbildung.

# KitaStart...Themen

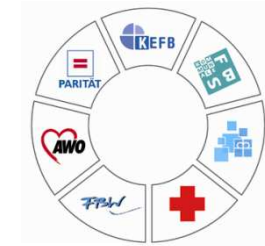


... für eine kinder- und  
familienfreundliche Zukunft

## KitaStart - Themen

- Trennung vom Kind
- Beobachtung und Feinfühligkeit
- Vertrauen, Wurzeln, Bindungserfahrung
- Autonomie, Selbstständiges Lernen
- Los-Lösen
- Idealbilder und Erwartungen

# KitaStart...Bausteine



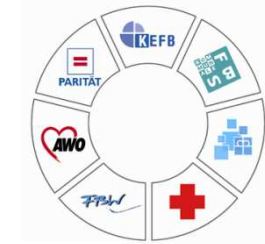
... für eine kinder- und  
familienfreundliche Zukunft

## Umfang von KitaStart

**KitaStart** besteht aus zehn Bausteinen:

- |                            |   |
|----------------------------|---|
| <b>Baustein 1:</b>         | <b>Einführender Elternabend</b>   |
| <b>Bausteine 2 bis 7:</b>  | <b>Themenorientierte Eltern- Gruppen<br/>zeitgleich Kindergruppen</b>         |
| <b>Baustein 8:</b>         | <b>Reflexionsabend für Eltern nach dem Kurs<br/>vor dem Start in der Kita</b> |
| <b>Bausteine 9 und 10:</b> | <b>Reflexionsabende für die Eltern<br/>nach dem Start in die Kita</b>         |

# KitaStart...Kursleitung

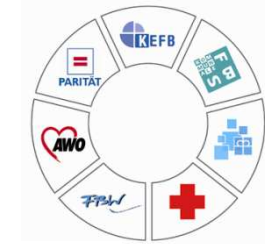


... für eine kinder- und familienfreundliche Zukunft

## KitaStart - Kursleiterinnen/Kursleiter

- Jeder Baustein wird von zwei KursleiterInnen begleitet, die als Tandem arbeiten.
- Eine KursleiterIn arbeitet mit den Eltern, eine KursleiterIn arbeitet mit den Kindern.
- Beide KursleiterInnen haben einen qualifizierten Abschluss in einem Beruf mit pädagogischen Hintergrund und / oder Erfahrungen in der Arbeit mit Eltern in der Familienbildung.
- Beide KursleiterInnen haben eine Fortbildung zur Kursleiterin von **KitaStart** absolviert.
- Beide Fachkräfte nehmen an allen 10 Bausteinen teil.

# KitaStart...Ablaufstruktur

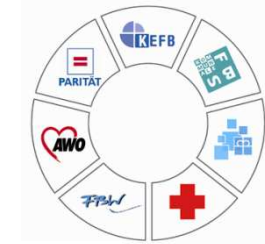


... für eine kinder- und  
familienfreundliche Zukunft

## KitaStart - Struktur der einzelnen Bausteine

- Begrüßungsritual
- Flexible Eltern-Kind-Zeit
- Elternzeit – Kinderzeit
- Offene Zeit
- Strukturierte Eltern-Kind-Zeit
- Beobachtungsaufgabe/Reflexionsaufgabe
- Abschlussritual

# KitaStart...Rahmenbedingungen



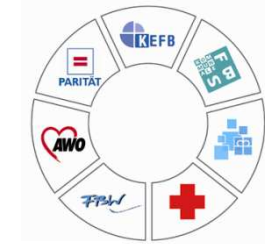
... für eine kinder- und  
familienfreundliche Zukunft

## KitaStart - Strukturelle Rahmenbedingungen

- **KitaStart** wird von Familienbildungsstätten angeboten und in Kooperation mit Kindertagesstätten/Familienzentren durchgeführt.
- Die Verantwortung für **KitaStart** liegt bei der Einrichtung der Familienbildung.
- **KitaStart** wird in den Räumen einer Kindertageseinrichtung oder eines Familienzentrums durchgeführt.



# KitaStart...Projektphasen

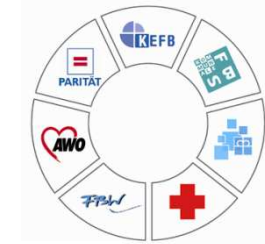


... für eine kinder- und  
familienfreundliche Zukunft

## KitaStart - Projektphasen

- 2007/2008 Phase 1: **Bedarfsanalyse durch das DJI**
- 2007/2008 Phase 2: **Gemeinsame Erarbeitung eines Kurskonzepts der Landesarbeitsgemeinschaften der Familienbildung in NRW**
- 2008 Phase 3: **Erarbeitung eines Konzepts für die Kursleiterinnen und Kursleiterausbildung**
- 2008 Phase 4: **Ausbildung der KursleiterInnen für die Pilotphase**
- 2009 Phase 5: **Durchführung von **KitaStart** in Piloteinrichtungen und Evaluation**
- 2009 Phase 6: **Endbearbeitung von **KitaStart** und Transfer an alle Familienbildungseinrichtungen**

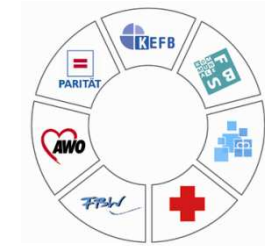
# Familienbildung – in 2020



... für eine kinder- und familienfreundliche Zukunft

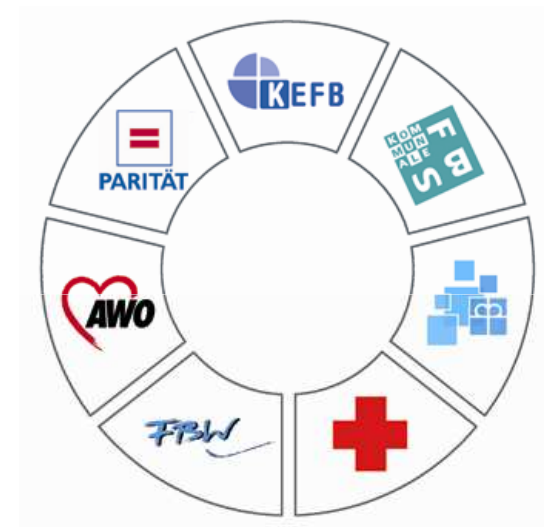
- Familienbildung begleitet Eltern in allen Lebensphasen von der Schwangerschaft über den Berufsübergang hinaus z.B. bis zur Großelternschaft.
- Familienbildung übernimmt eine präventiv pädagogisch steuernde und koordinierende Funktion in und über die Jugendhilfe hinaus.
- Familienbildung und Familienzentren haben sich weiterentwickelt zu Orten des Lernens und der Begegnung im ganzen Stadtteil.
- Durch Kooperation und Vernetzung über Zuständigkeitsgrenzen hinaus sowohl auf kommunaler als auch auf Landesebene haben sich zu multiprofessionellen und fachübergreifenden Präventions- und Hilfestrukturen entwickelt.
- Jedes Neugeborene und seine Familie erhält in NRW einen Begrüßungsbesuch sowie ein Bildungsscheck für Eltern mit Gutscheinen für Angebote der Familienbildung (von PEKiP über Eltern-Kind-Gruppen bis in zu KitaStart)
- Präventions- und Unterstützungsangebote sind auf der Ebene von Struktur-, Personal- und Angebotsförderung ausreichend finanziert.

# Familienbildung in NRW



... für eine kinder- und familienfreundliche Zukunft

**Familienbildung:  
Der starke Partner vor Ort**



... für eine kinder- und familienfreundliche Zukunft

**Vielen Dank für Ihre Geduld und Aufmerksamkeit**